

REISEFÜHRER

„Kloster auf Zeit“

- 05-1-084** *Der Klosterurlaubsführer* : Erfahrungen, Informationen, Tipps / Hanspeter Oswald. - Überarb. und erw. Neuausg., 3. Aufl. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2005. - 192 S. : Ill. ; 19 cm. - (Herder-Spektrum ; 5386). - ISBN 3-451-05386-1 : EUR 9.90
[7103]
- 05-1-085** *Klosterführer* : christliche Stätten der Besinnung im deutschsprachigen Raum. - 3., erg. und erw. Aufl. - Mainz : Matthias-Grünwald-Verlag, 2004. - 270 S. + Kt.-Beil. ; 21 cm. - ISBN 3-7867-2243-9 : EUR 16.50
[7996]

Anders als die auf Kunst- und Kulturtouristen zielenden, nachstehend besprochenen Bildreiseführer, die ihren Schwerpunkt bei der Beschreibung von Geschichte und Kunst katholischer Klöster haben, handelt es sich bei diesen beiden Adreßbüchern um praktische Ratgeber für Zeitgenossen, die durch einen Aufenthalt im „Kloster auf Zeit“ Lebenshilfe im weitesten Sinne suchen. Diese Art von Führern hat Konjunktur, wovon die zahlreichen einschlägigen Titel im OPAC Der Deutschen Bibliothek zeugen.¹

¹ Von den 17 Titeln unter dem Schlagwort „Kloster auf Zeit“ entfällt etwa die Hälfte auf Erlebnisberichte, die andere auf Führer. Die Titel sind im folgenden chronologisch aufgeführt unter Weglassung der beiden hier besprochenen:

Klosterzeit genießen : zu Gast in den schönsten Klöstern Süddeutschlands, Österreichs, der Schweiz und Tschechiens / Margit Brand. - München : Ludwig, 2004. - 128 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-7787-5165-4 : EUR 15.95.

Urlaub im Kloster : zu Gast in den 100 schönsten Klöstern in Deutschland, Österreich und in der Schweiz ; Besinnung - Ruhe - Inspiration ; [mit touristischen Informationen rund um das Kloster ; mit Kursangeboten von Meditation bis Klosterheilkunde] / Miriam Kauko. - 1. Aufl. - München : Travel House Media GmbH, 2004. - 254 S. : zahlr. Ill. ; 19 cm. - (Merian guide) - ISBN 3-7742-6778-2 : EUR 12.90. - 2. Aufl. 2005.

Zeit für Klöster : Orte der Ruhe und Besinnung / Hanspeter Oswald ; Mirko Milovanovic. - München : Bucher, 2003. - 215 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 27 cm. - ISBN 3-7658-1326-5.

Frauen-Klosterführer : Gott und sich selber finden / Basina Kloos (Hrsg.). Mit einer Einf. von Aurelia Spendel. - 1. Aufl. - München : Don Bosco, 2001. - 295 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - (FrauenSpuren). - ISBN 3-7698-1291-3.

Zu Gast in Klöstern / Erhard Gorys. - Orig.-Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 2000. - 304 S. : Ill. ; 20 cm. - (dtv ; 36171). - ISBN 3-423-36171-9.

Kirchen, Klöster, Wallfahrtsorte : ein Führer zu Orten der Kraft / hrsg. von Gerald Drews. - Augsburg : Pattloch, 1997. - 328 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 26 cm. - ISBN 3-629-00080-0.

Wenn sich **Der Klosterurlaubsführer** als 3. Auflage bezeichnet, so bezieht sich diese Zählung auf die überarbeitete und erweiterte Neuausgabe von 2003 und die 2. Aufl. 2004, die alle denselben Umfang haben, so daß anzunehmen ist, daß es sich seitdem lediglich um eine Aktualisierung der Daten handelt; die ursprüngliche Ausgabe mit 159 S. erschien erstmalig im Jahr 2000,² und erreichte noch im selben Jahr die 4. Aufl.,³ was alles auf ein reges Interesse an diesem Führer zu einem Aufenthalt im „Kloster auf Zeit“ schließen läßt, der eine Anleitung mit einem Adreßbuch verbindet. Die Gründe, die Menschen dazu führen, für eine begrenzte Zeit Aufenthalt in einem Kloster zu suchen, sind vielfältig, doch „... scheint (eines) klar zu sein: Religiöse Erfahrungen sucht nur eine kleine Minderheit im Kloster auf Zeit. Die meisten wollen ihre persönlichen Probleme lösen, suchen also Lebenshilfe“ (S. 21). Und: „In der Vielfalt der Selbstfindungsgruppen und Trips in pseudospirituelle Abenteuer scheinen die Klöster eine seriöse Offerte zu bieten, die kalkulierbar und risikolos nutzbar ist“ (S. 10).

Der von dem Journalisten H. Oswald bearbeitete Führer gliedert sich in zwei Teile und einen Anhang (eine Gliederung, die so am Inhaltsverzeichnis nicht abzulesen ist): 1. acht Beiträge (S. 7 - 89) zum Thema, eben „Kloster auf Zeit“, darunter einem längeren über die Benediktinerabtei Niederaltaich, die Anfang der 1960er Jahre diese Formel „erfunden hat“ sowie über die Benediktinerabtei Monte Cassino (mit einem gänzlich anderen Programm, das eigentlich diesen Namen nicht verdient, da dort nur „Einzelbesucher ... auf schriftliche Anfrage bis zu einer Woche mit den Mönchen leben und mit den Gästepatres Gespräche führen (können)“ (S. 154); dazu kommt u.a. ein einleitender Abschnitt über *Das Angebot der einzelnen Orden, ihre Geschichte und ihre Ziele* (S. 13 - 21) oder abschließend einer unter der Überschrift *Was Sie tun können, um Enttäuschungen zu vermeiden* (S. 83 - 89). 2. Den gleich umfangreichen zweiten Teil nimmt eine überwiegend spärlich annotierte Liste mit *Adressen von Klöstern und religiösen Häusern* (S. 91 - 181) ein, in dem länderweise und innerhalb nach der Postleitzahl die Adressen genannt werden: beginnend mit Deutschland, gefolgt von Österreich und der Schweiz (bei Deutschland und der Schweiz mit einem Anhang über evangelische Einrichtungen) und weiter mit Frankreich, Italien (beide sehr umfangreich), Portugal, Spanien. Großbritannien, Irland sowie weiteren Ländern in Südost- und Osteuropa bis hin nach Rußland, wo im Pokrovskij Monastyr' in Suzdal' „Teile des Klosters ... zum Luxushotel umgebaut (wurden)“ (S. 181). So weit ist man im Westen denn doch noch nicht, obwohl es

² **Der Klosterurlaubsführer** / Hanspeter Oswald. - Dt. Erstausg. - Freiburg [u.a.]: Herder, 2000. - 159 S. : Ill. - (Herder-Spektrum ; 4838). - ISBN 3-451-04838-8. - Die Umfangserweiterung der hier besprochenen Aufl. von 2005 ergibt sich - von kleineren Änderungen abgesehen - durch das neue Kapitel über Kloster auf Zeit für Frauen, durch eine Vermehrung des Adressenteils um 15 S. sowie durch das in der 1. Aufl. noch nicht vorhandene Glossar und sowie die Liste der Internetadressen.

³ **Der Klosterurlaubsführer** / Hanspeter Oswald. - Orig.-Ausg., 4. Aufl. - Freiburg [u.a.]: Herder, 2000. - 159 S. : Ill. - (Herder-Spektrum ; 4838). - ISBN 3-451-04838-8.

„vor allem in Rom ... viele Ordenshäuser (gibt), die im Pilgertourismus ihr Geld verdienen“ (S. 143). Eigentlich in Teil 2 gehörte der Adressenanhang zu einem Abschnitt im ersten Teil mit Adressen für *Kloster auf Zeit für Frauen*“ (S. 63 - 82).

3. Der kurze Anhang enthält ein Glossar (S. 182 - 189), das für die großen Orden auf den entsprechenden Abschnitt im ersten Teil verweist, ferner ein Verzeichnis mit übergreifenden Internetadressen (S. 190 - 191) sowie ein knappes Literaturverzeichnis, das vor allem Klosterführer für Länder außerhalb Deutschlands nennt (für Italien und Frankreich gibt es gleich mehrere). Für deutschsprachige Interessenten werden gleichwohl die Teile für diese Länder im Vordergrund des Interesses stehen, da für eine wirkliche Teilnahme am Klosterleben in anderen Ländern und somit auch „für tiefere Gespräche mit Mönchen und Nonnen ... Sprachkenntnisse Bedingung (wären), die viele Gäste nicht mitbringen“ (S. 143). Diese Interessentengruppe wird also wegen der Beschränkung auf den deutschsprachigen Raum wohl eher zu dem nachstehend besprochenen Führer aus dem Grünewald-Verlag greifen, der insgesamt ausführlichere Beschreibungen der (geringen Zahl) von Instituten enthält, während im vorliegenden Führer nur relativ wenige mit längeren Kommentaren versehen sind, die dann durch einen seitlichen Balken hervorgehoben werden (ohne daß man freilich erführe, nach welchen Kriterien diese Auszeichnung vergeben wird, wird sie doch nicht einmal Niederaltaich als Ursprung der Bewegung zugestanden). Der einleitende Teil des Herder'schen Führers wird allerdings trotz Redundanzen mit seinen praktischen Hinweisen denjenigen nutzen, die sich erstmals der Erfahrung des Klosters auf Zeit aussetzen wollen.

Der erstmals 1981 erschienene ***Klosterführer*** aus dem Matthias-Grünewald-Verlag wendet sich an Menschen, die „im Kloster Stille und Erholung (suchen)“ und beschreibt dazu „über 200 katholische Klöster und evangelische Gemeinschaften im deutschsprachigen Raum“ (hinterer Einband) in zwei getrennten Ortsalphabeten für die beiden Konfessionen, wobei die evangelischen Einrichtungen mit 22 nur rund 10 % ausmachen. Die einheitlich aufgebauten Artikel gliedern sich in folgende Rubriken: Name, Adresse (z.T. mit Internetadresse); Anfahrt; Geschichte; ggf. Sehenswürdigkeiten (diese extrem knapp, z.B. für *Neresheim* gerade drei Zeilen), Unterkunft, Gottesdienste (ob die Teilnahme an der nächtlichen Vigil für Gäste wohl verpflichtend ist?), Mitglieder, Tätigkeiten, Angebote, Literaturangaben. Die Informationen entsprechen dem Stand von Herbst 2003. Die Kartenbeilage in drei Teilen zeigt die behandelten Orte von Travenbrück (nordwestlich von Lübeck) bis Neumarkt in Südtirol, gibt die Seitenzahl an, unterscheidet aber nicht nach den beiden Konfessionen. Beigaben: Glossar mit elementaren Informationen fast ausschließlich über Orden (dazu die Begriffe *Abtei*, *Kloster*, *Monastisches Leben* und *Stift*, nicht aber z.B. Vigil und andere in den Texten verwendete Begriffe); Register der Orden und Gemeinschaften sowie der Klosternamen und Klosterorte.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>